

43. Wochenbericht
an das Bipartite Statistical Office

I. Organisation des Amtes.

Der Personalstand ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

	Insgesamt	A b t e i l u n g									
		Dir.	Z 1	Z 2	I	II	III	IV	V	VI	VII
Soll- stärke	179	2	44	9	11	22	10	13	41	12	15
Ist- stärke	242 ¹⁾	2	74	11	10	22	10	15	56	27	15

Anmerkungen:

- 1) einschliesslich 1 Aushilfsangestellter in Abteilung II, sowie 74 Arbeitskräfte, die im Einvernehmen mit der VVF vorerst bis zum 31.3.1949 in den Abteilungen beschäftigt sind, deren Iststärke über der Sollstärke liegt. Ihre Bezahlung erfolgt aus eingesparten Mitteln; 9 Putzfrauen bei der Abteilung Z1 (davon 5 halbtagsbeschäftigte).

Die Abteilungen III (Landwirtschaftsstatistik) und IV (Industriestatistik) wurden in unser Dienstgebäude in Wiesbaden, Bahnhofstrasse 51-53, verlegt.

II. Allgemeine Organisation und Koordinierung der Statistik.

Der Statistische Ausschuss wurde zum 1. und 2. März zu einer Tagung nach Wiesbaden einberufen. Auf der Tagesordnung stehen die mit den grossen Zählungen (Landwirtschaftliche Betriebszählung, Volks- und Berufszählung, Gewerbliche Betriebszählung, Wohnungszählung) zusammenhängenden Fragen.

Im Anschluss an diese Sitzung ist die erste Tagung des neuen Fachausschusses "Bevölkerungsstatistik" angesetzt, und zwar am 3. und 4. März. U.a. soll vor allem das Programm der Volks- und Berufszählung 1950 besprochen werden.

Dr. Pünder wurde über die Abmachungen, die hinsichtlich der Übernahme der Bevölkerungsstatistik durch das Statistische Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes mit dem Bipartite Statistical Office getroffen wurden, in Kenntnis gesetzt. Er erklärte sich mit der vorgeschlagenen Regelung einverstanden, auch damit, dass Dr. Horstmann und seine Abteilung vorerst von Minden aus arbeiten, ohne im rechtlichen Sinne Be-
dienstete der Bizone zu sein.

In einem Rundschreiben des Länderrates wurden die Finanzminister der Länder gebeten, zu der Frage der Kosten der im Vereinigten Wirtschaftsgebiet von STAVEWI und den Statistischen Landesämtern durchgeführten Statistiken Stellung zu nehmen. Finanzierung und Umfang der Statistik sollen in den Ländern gleichmässig behandelt werden. Es ist Aufgabe des Finanzausgleichs, notleidende Länder eventuell mit einer Finanzhilfe zu unterstützen.

Für den Ausschuss für Kriegsgefangenenfragen beim Länderrat der US-Zone hat das Amt ein Gutachten über die Anwendbarkeit des Hallerithverfahrens bei der Arbeit der Suchdienstzentralen abgegeben. (Vergleiche 40. Wochenbericht).

III. Untersuchungen zur Wirtschaftsstruktur.

Die im 40. Wochenbericht erwähnte Ausarbeitung über die Berechnung des Volkseinkommens wurde in der Berichtswoche fertiggestellt. Kopien sind zur Kenntnisnahme beigelegt.

IV. Veröffentlichungen und Auskunftsdienst.

Die Arbeiten an der 6. Nummer der "Statistischen Monatszahlen" wurden fortgesetzt.

Nr. 24 der "Wochenzahlen zur Wirtschaftslage" wurde fertiggestellt und an die interessierten Stellen, einschliesslich Ihrer Dienststelle, versandt.

Von den entsprechenden Fachabteilungen wurden die nachstehend aufgeführten "Statistischen Berichte" herausgegeben:

Arb.Nr. VI/2/4 "Indexziffer der Grundstoffpreise am 21.12.1948"

Arb.Nr. III/6a/8 "Ernteschätzung der Rüben".

Arb.Nr. III/10a/6 "Verbraucherstatistik (120. Zuteilungsperiode)"

Arb.Nr. V/1/9 "Interzononhandel des Vereinigten Wirtschaftsgebietes im November 1948"

Arb.Nr. IX/3a/5 "Die Einzelhandelspreise am 15. Januar 1949 (Halbmonatsbericht BICO Nr. 10-103/4)"

Mit dem W. Kohlhammer-Verlag wurden Verhandlungen über die Herausgabe unserer Statistischen Monatszeitschrift ab April ds. Js. geführt, in die auch die "Statistischen Monatszahlen" aufgenommen werden sollen. Der Preis der Zeitschrift wird DM.3.- je Nummer betragen.

Ausserdem wurden wiederum Auskünfte an Behörden und Wirtschaftsunternehmen erteilt.

V. Landwirtschaftsstatistik.

Beiliegend wird das Protokoll der am 11. Januar 1949 abgehaltenen Sitzung des Fachausschusses "Landwirtschaftsstatistik" übersandt.

Das in Vorbereitung befindliche Tabellenwerk für die Landwirtschaftliche Betriebszählung soll dem Betriebsbogen angepasst werden. Da es sich um eines der wichtigsten Probleme der Landwirtschaftlichen Betriebszählung handelt, nämlich darum, das Aufbereitungs- und Auswertungsprogramm möglichst zweckmässig und erschöpfend zu gestalten, werden diese Fragen zunächst von dem Unterausschuss für die Vorbereitung der Erhebung eingehend besprochen, bevor sie dem Fachausschuss zur abschliessenden Beratung vorgelegt werden. Besonders wichtige Fragen von allgemeiner Bedeutung sollen ausserdem im Statistischen Hauptausschuss besprochen werden.

Mit dem Institut für landwirtschaftliche Marktforschung in Braunschweig wurde über verschiedene agrarstatistische Einzelfragen, u.a. auch über die Frage der Geheimhaltungspflicht bei statistischen Erhebungen, verhandelt.

Die vorläufigen Ergebnisse der Viehzählung für Dezember 1948 wurden fertiggestellt und sollen in den nächsten Tagen versandt werden.

Die in der Berichtswoche erschienenen Veröffentlichungen sind bereits unter Punkt IV aufgeführt.

VI. Industrie- und Gewerbestatistik.

Mit der Zentralarbeitsgemeinschaft des Handwerks wurde über Fragen der Handwerkerstatistik verhandelt, und zwar vor allem über die Aufbereitung der für den 1. Juli 1949 vorgesehenen Totalerhebung, die von der Handwerksorganisation in Zusammenarbeit mit der amtlichen Statistik durchgeführt werden soll.

Die Zusammenstellung der Länderergebnisse der Industrierichterstattung für November 1948 wurde fertiggestellt und in Druck gegeben. BICO und der Vfw sind die Ergebnisse bereits mitgeteilt worden.

Die am 25. Januar mit den Statistischen Landesämtern der französischen Zone geführten Besprechungen ergaben, dass die Durchführung des Advance Report ab Januar 1949 in der französischen Zone ohne grössere Schwierigkeiten möglich ist. Die französische Militärregierung soll gebeten werden, einer direkten Übermittlung der Ergebnisse an die Vfw und STAVEWI zuzustimmen, ohne dass dieselben, wie ursprünglich vorgesehen, erst über Konstanz geleitet werden. Nach Wegfall der Meldung über die Kohlenbewegung soll versucht werden, durch zusätzliche Befragung nach den Umsätzen, Löhnen und Gehältern den Fragebogen der französischen Zone dem allgemeinen Industrierichterbericht anzugleichen.

VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

Die gedruckten "Zusammenfassenden Übersichten" und der "Spezialhandel nach Statistischen Nummern" der monatlichen Aussenhandelsstatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes für Dezember 1948 sind erschienen und an die interessierten Stellen, einschliesslich Ihrer Dienststelle, versandt worden. In der Vorbemerkung der "Zusammenfassenden Übersichten" wurde der Abschnitt über die Bewertung der Ein- und Ausfuhr erheblich erweitert. Ausserdem wurde erstmalig und gemäss unserer seinerzeitigen Zusage den Heften eine gedrängte Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Aussenhandels im Dezember lose beigegeben.

Mehrere Statistische Landesämter baten wegen der Anlaufschwierigkeiten der Statistik der Einzelhandelsumsätze um eine Fristverlängerung für den Dezemberbericht. Zugleich mit der Mahnung hinsichtlich seiner Einsendung haben die Statistischen Landesämter ein ausführliches Rundschreiben (Nr. 6) über die Einsendung der Dezemberergebnisse und mit Erläuterungen über die methodischen Schwierigkeiten der Errechnung von Landesumsatzsummen erhalten.

Für die Errechnung der tonnenkilometrischen Leistungen der Schiffe auf den Schlüssellisten wurde allen Statistischen Landesämtern eine Karte mit einer schematischen Darstellung der in Frage kommenden Binnenwasserstrassen mit Angabe der Entfernungen, und ein Arbeitsplan für die maschinelle Aufbereitung der Monatstabellen zur Binnenschiffahrtsstatistik übersandt.

Am 27. Januar 1949 fand in München eine zweite Besprechung über die Neuordnung der Statistik des Güternah- und fernverkehrs statt.

Die in der Berichtswoche erschienenen Veröffentlichungen sind bereits unter Punkt V aufgeführt.

VIII. Preis- und Lohnstatistik.

Z.Zt. wird an der Aufstellung der Wägung für die künftige Indexziffer der Lebenshaltungskosten gearbeitet, und zwar auf Hand der Ergebnisse der Wirtschaftsrechnungen für August und September und z.T. auch für Oktober 1948. Diese Ergebnisse sind allerdings nur bedingt zu verwenden, da die Ausgabenstruktur in dieser Zeit stark durch die Auszahlung der Kopfquote, durch den überdurchschnittlichen Kauf von Einmachobst- und Gemüse, von Einkellerungskartoffeln und Brennstoffen für den Winter beeinflusst wird. Immerhin konnten gewisse Feststellungen gemacht werden, die für die Umstellung des Mengenschemas auf die gegenwärtigen Verbrauchsverhältnisse von Wert sind.

Die Vorbereitungen des 1. Halbmonatsberichtes der Erzeuger- und Grosshandelspreise wurden weitergeführt. Für Vergleichszwecke sollen Preisangaben für 1938, 1944 und Juni 1948 sowie für die Zeit nach der Währungsreform (von Anfang September 1948 - 21. Januar 1949) eingefügt werden.

Außerdem wurde mit der Berechnung des Preisindex der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft für November 1948 begonnen, nachdem die überprüften Unterlagen über die Wägung von VELF und die noch ausstehenden Preisangaben der Länder inzwischen eingegangen sind.

Die in der Berichtswoche erschienenen Veröffentlichungen sind unter Punkt IV aufgeführt.

In der Lohnstatistik wurde an der Zusammenstellung der Ergebnisse aller Lohnsummenerhebungen seit Mitte 1946 für alle Länder sowie an der Berechnung der Durchschnittswerte für die Bizone weitergearbeitet.

Die von BICO (Manpower Group) geforderte Aufteilung der Länderergebnisse der metallverarbeitenden Industrie nach den 4 Gruppen "Eisen und Metallwarenherstellung", "Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbau", "elektrotechnische Industrie" und "feinmechanische und optische Industrie" wurde vorgenommen.

Die Einbeziehung des Verkehrsgewerbes in die Lohnstatistik wird vorbereitet.

IX. Finanz- und Steuerstatistik.

Mit der Verwaltung für Finanzen wird über die statistische Auswertung der auf Grund des 1. Lastenausgleichsgesetzes einzureichenden Vermögens-Anmeldungen und Anträge auf Soforthilfe verhandelt.